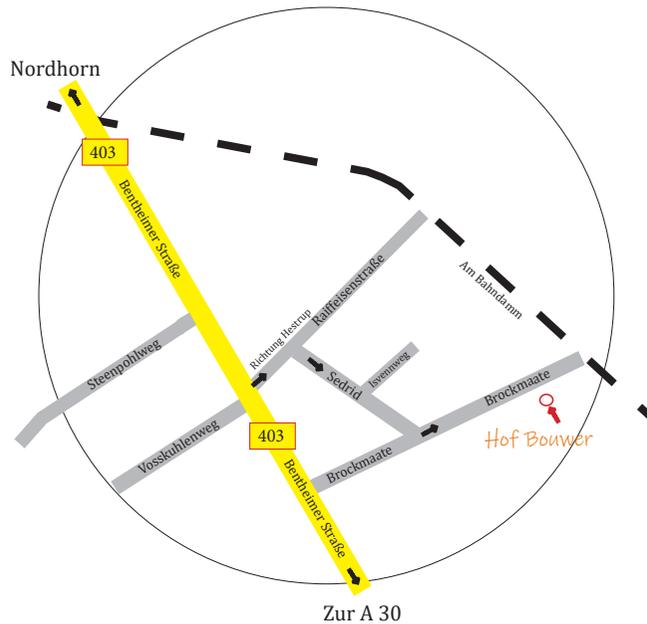


Wo ist die Intensivgruppe?

Die Intensivgruppe befindet sich auf einem ehemaligen Bauernhof zwischen Bad Bentheim und Nordhorn.

Es besteht eine Busanbindung an beide Städte. Die Autobahnen A30/A31 Richtung Osnabrück und Ruhrgebiet sind wenige Autominuten entfernt. Bad Bentheim hat einen Intercity-Bahnhof.



Kostenvereinbarung

Die Kostenübernahme erfolgt durch die öffentlichen Träger der Jugendhilfe gemäß SGB VIII §§ 78 a ff. Basis der Finanzierung sind kalendertägliche Entgeltsätze, die mit dem örtlichen Jugendhilfeträger vereinbart werden.

Individuelle Hilfsarrangements werden separat in Rechnung gestellt. Leistungsbeschreibung und Kostenvereinbarung werden auf Anforderung gerne zugesandt.

Zu unserem Betreuungsangebot gehören weitere **pädagogische, therapeutische und schulische Hilfen**. Beschreibungen einzelner Arbeitsbereiche senden wir gerne zu.

Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.fas-beratungsstelle.de
www.das-lebensbuch.de
www.tabudu.de
www.kita-grafschaft.de

Ansprechpersonen

Intensivgruppe Hof Bouwer
(Svenja Lesener Teamleitung)
Brockmaate 36, 48531 Nordhorn
Tel.: 05926 9854919
Fax: 05926 9854918
E-Mail: hof-bouwer@eylarduswerk.de

Regionalleitung
Mike Pasternak
Mobil 0172 1900671
E-Mail: m.pasternak@eylarduswerk.de

Psychologinnen
Tanja Bongard
Mobil 01522 8823912
E-Mail: t.bongard@eylarduswerk.de

Cheyenne Schley
Mobil 0162 1089069
E-Mail: c.schley@eylarduswerk.de



Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe
Hestrup/Gildehaus e.V.

Teichkamp 34
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05924 781-0
Fax: 05924 781-199

info@eylarduswerk.de

www.eylarduswerk.de



Therapeutische Intensivgruppe Hof Bouwer



in Nordhorn-Hestrup

Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Was ist der Hof Bouwer?

Der Hof Bouwer ist eine therapeutische Intensivgruppe für junge Menschen mit psychiatrischen Störungsbildern. Die Wohngruppe mit 9 Plätzen befindet sich auf einem ländlich gelegenen ehemaligen Bauernhof. Alle Jugendlichen bewohnen Einzelzimmer. Zur Verselbstständigung stehen zwei Apartments zur Verfügung.

Ziele unserer pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit den Bewohnenden und ihren Familien sind die Stabilisierung und Entwicklung persönlicher, schulischer und beruflicher Perspektiven sowie das Erkennen und Fördern individueller Stärken.

Wer kommt zu uns?

Aufgenommen werden Jugendliche mit einer psychiatrischen Diagnose in der Regel nach längerer stationärer oder ambulanter kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung. Die jungen Menschen entscheiden sich bewusst dafür, mit pädagogischer und therapeutischer Unterstützung ihre persönlichen Ziele zu erreichen.



Was erwartet mich auf dem Hof Bouwer?

Der pädagogische Alltag in der Intensivgruppe bietet durch einen strukturierten Tagesablauf, Halt und Orientierung. Viele unserer Angebote können die Funktionalität der Jugendlichen verbessern:

- lebenspraktische Tätigkeiten im Haushalt
- musikalische Angebote
- Freizeitpädagogik
- Sport und Bewegung
- Entspannungstechniken
- Projektarbeiten rund um das Haus und mit der Gruppe

Die Jugendlichen können vieles mitbestimmen. Kennzeichen unseres Alltags ist ein Wechsel von Be- und Entlastungsphasen.

Neben der Kooperation mit der KJPP und mit einer regionalen grundversorgenden Klinik wird der Hof Bouwer regelmäßig durch zwei Psychologinnen und einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater unterstützt. Die therapeutische Arbeit findet in enger Verknüpfung mit dem pädagogischen Alltag statt und umfasst u. a.:

- 3-monatige Eingangsdiagnostik
- verpflichtende Gruppentherapie
- einzeltherapeutische Angebote

Weitere mögliche therapeutische Angebote sind:

- Lerntherapie
- therapeutisches Reiten
- Video-Interaktionsdiagnostik und -begleitung (VID/VIB)
- erlebnispädagogische Angebote
- heilpädagogische Einzeltherapie
- heilpädagogische Kunsttherapie
- tiergestützte Pädagogik

Kooperation mit Eltern und anderen Bezugspersonen

Im Rahmen der Eltern- und Familienarbeit der Intensivgruppe wünschen wir uns von Eltern und Bezugspersonen der jungen Menschen die notwendige Unterstützung der Maßnahme.

Wir bieten individuelle Angebote für Eltern:

- Beratung und Unterstützung im weiteren Umgang mit den jungen Menschen
- Austausch und fachliche Beratung über die Bedeutung und den Verkauf psychiatrischer Störungsbilder
- Beratung im Hilfeprozess



Was bedeutet Intensivbeschulung?

Die Beschulung steht neben dem pädagogischen Betreuungsalltag im Mittelpunkt unserer Arbeit. Besondere individuelle Beschulungsmöglichkeiten für die aufgenommenen Mädchen und Jungen werden in Kooperation mit der Eylardus-Schule (Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung) durchgeführt, z. B. Programme für Schulverweigerer. Langfristiges Ziel ist eine Wiedereingliederung in einen geregelten Schulalltag oder in berufsbildende Maßnahmen.

Wer arbeitet auf dem Hof?

Der pädagogische Betreuungsschlüssel beträgt 1:1,2 d. h. 7,5 Mitarbeiter*innen stehen für neun Jugendliche zur Verfügung, sodass eine hohe Präsenz der Mitarbeiter*innen im Gruppenalltag gewährleistet ist. Zwei Psychologinnen stehen für Beratung, Diagnostik und therapeutische Gruppen- und Einzelangebote zur Verfügung. Die Wohngruppe wird von einer Hauswirtschafterin vor Ort versorgt. Eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr arbeitet unterstützend in der Wohngruppe.